

Russische Segelflieger

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 33

PDF erstellt am: **22.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754803>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

RUSSISCHE SEGELFLIEGER

Restungsstatistik und das Urteil militärischer Sachverständiger klären von dem über auf, daß die U. S. S. R. eine der stärksten Kriegsluftflotten der Welt besitzt. Ferner wissen wir: auch als Verkehrsmittel hat das Flugzeug in Rußland einen mächtigen Aufschwung erfahren. Erst in letzter Linie kommt es im Sport zur Geltung, und da wurde ganz besonders dem Segelfliegen größte Aufmerksamkeit geschenkt, und dementsprechend manch schöner Erfolg gezeitigt. Innerhalb kurzer Zeit hat es die «Osoaviachim», — das ist eine Gesellschaft zur Propagierung der Aviation, — vorzuziehen, dem Segelflug innerhalb der russischen Bevölkerung und besonders der Jugend viele Zuhörer aus den begeistertsten Anhängern zuzuführen und sein Verbreitungsgebiet ständig zu erweitern.

Auf den großen Segelfluggeländen von Moskau, Saratow und in der Krim kann man Segelflugveranstaltungen mit Dutzenden von sehr leistungsfähigen Gleit- und Segelmaschinen beobachten. Der Schöpfer wird besonders gepflegt. Schöpfer von drei und vier Segelflugzeugen mit einer einzigen Motormaschine sind in Rußland nicht Neues. Im Herbst dieses Jahres soll ein sogenannter «Postzug» zu einem Etappenflug von Moskau nach Wladiwostok starten. Bei dieser Gelegenheit sollen sieben

RUSSISCHE
SEGELFLIEGER

Links: Russische Studenten, die oben das Segelfliegen erlernen.



Das Interesse der Landbevölkerung an der Segelfliegenerei ist groß. In Massen nimmt sie bei den Meetings als Zuschauer teil.



Der Chef des russischen Segelfliewesens

Segelflugzeuge von einem starkmotorisierten Passagierflugzeug im Schlepp genommen und unterwegs jeweils vom Führer der geschleppten Maschine über einer vorher bestimmten Stadt angeklinkt werden, um mit der beförderten Post auf einem ebenfalls bestimmten Gelände zu landen. Bei den mangelnden oder unzulänglichen Verkehrsverbindungen in Rußland dürfte diese Art der Postbeförderung vielleicht mit der Zeit eine gewisse Bedeutung erlangen, immerhin bleibt es ein Problem, wie diese angeklinkten Maschinen weder nach ihrem Ausgangspunkt zurückgebracht werden sollen, ohne daß die Schleppmaschine die Zerbrechlichkeit machen muß, die ja gerade durch den Schlepp vermieden werden soll!



Zweistufiges Segelflugzeug kurz nach dem Start. Mit ihm wurde der Höhenrekord mit einem Passagier aufgestellt, in dem es eine Höhe von 1945 Meter über dem Startplatz erreichte.



Auf kleinen, zweiseitigen Wagen von Pferden gezogen, werden die Segler vom Hangar auf den Startplatz gefahren.



Der Erbauer eines neuen Segelflugzeugtyps erklärt dem Schüler die Konstruktion.